

Kinderarbeit unmöglich machen

Minden (mt/um). „Immer noch werden viel zu viele Kleidungsstücke und Sportartikel von Kinderhänden genäht, darunter auch Fußbälle und Trikots. Mit mehr als 50 Millionen Betroffenen sei laut Angaben der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) Afrika besonders hart von Kinderarbeit betroffen“, erklärt die grüne Bundestagsabgeordnete Ute Koczy. In diesen Tagen schaue die ganze Welt auf Afrika, wenn zur Weltmeisterschaft wieder Fußbälle flögen und Spieler ihre Trikots auszögen. Vor diesem Hintergrund sei es besonders wichtig bei den deutschen Konsumenten ein Bewusstsein für Kinderarbeit zu schaffen, betont die heimische Abgeordnete. Deshalb setze sie sich aktiv für den fairen Handel ein. Denn dieser garantiere bei der Herstellung ein Mindestmaß an sozialen und ökologischen Standards. „Grade in Zeiten der WM gilt es Fair Play in allen Lebensbereichen zu verwirklichen“, appelliert Ute Koczy.